

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 75 (2000)
Heft: 6

Artikel: Armee an der Muba - eine tolle Sache
Autor: Hungerbühler, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715508>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armee an der Muba

Eine offene, zeit- und sachgerechte

“ Wer die Gesichter der Besucher an der Armeeschau der Muba gesehen hat, darf feststellen: Die Präsentation war hervorragend angekommen. Die Gesichter – das ist mein Beurteilungskriterium. Man sieht daran, wer zufrieden ist und wer mit einem «Surnibel-Gring» (griesgrämiges Aussehen = Kandersteiger Mundart) herumläuft. ”

Bundespräsident Adolf Ogi in einem Interview mit Urs Hobi, Basler Zeitung

Von Oberst Werner Hungerbühler, Text
Wm Alfons Schmidlin, Foto



- eine tolle Sache

Information der Bevölkerung

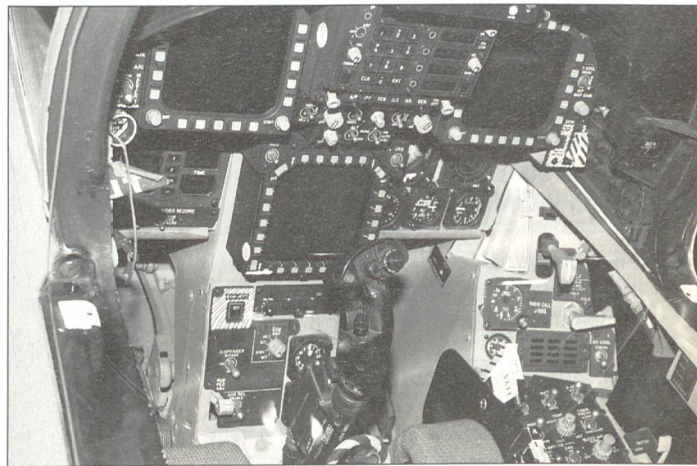
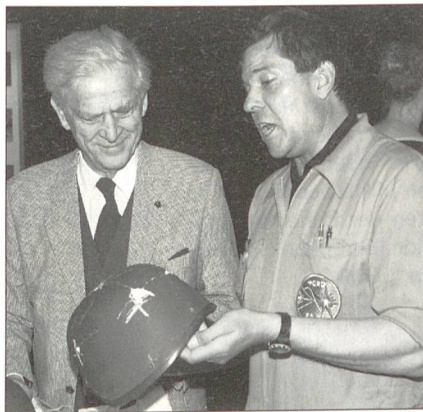


“ Wenn der Messeauftritt in Basel zu Diskussionen der Bürgerinnen und Bürger führte, dann lag das exakt im Interesse der Sache: «Wir haben viel zu zeigen, aber nichts zu verbergen.»

Br Faustus Furrer

“ Der Auftritt der Armee war absolut professionell vorbereitet worden. Ein Team mit Spezialisten aus Generalstab, Heer, Luftwaffe, Gruppe Rüstung, Verwaltung und Privatwirtschaft hat am Auftritt während anderthalb Jahren gearbeitet.”

Basler Zeitung



“ Die Armee muss sich keine neuen Jobs suchen, um ihre Existenz zu rechtfertigen. Sie erhält ihre Aufträge durch das Armeeleitbild von Bundesrat und Parlament, und das letzte Wort hat das Volk. Die Armee tut, was man ihr sagt, nicht mehr und nicht weniger.”

Bundespräsident Adolf Ogi, Chef VBS

